



## Bohrarbeiten starten in die «heisse Phase»

Beim Geothermieprojekt im Sittertobel dreht sich ab heute Mittwoch der Meissel im vierten Bohrabschnitt. Gemäss Angaben der Stadt St.Gallen werden dabei in einer Tiefe ab vier Kilometern weitere 300 bis 400 Meter Malmkalk durchstossen.

Ab Mitte Juli wird in der Kalkschicht nach Thermalwasser gesucht. Hierfür steht ein dreiwöchiges Testprogramm an, bei dem komprimierte Luft ins Bohrloch gepumpt wird. Durch die Zirkulation soll das erhoffte Thermalwasser nach oben gelangen. «Wegen der hohen Temperaturen im Bohrloch können im Sittertobel zeitweise kleinere Dampfschwaden sichtbar werden», heisst es dazu in der Mitteilung.

Erste Ergebnisse werden für Anfang August erwartet. Wenn genügend Thermalwasser zum Vorschein kommt, folgt nebenan eine zweite Bohrung. Bei keinem oder zu kleinem Vorkommen wird das Loch weiter vertieft. (pd/aru)